

Ueber eine biologische Eigenthümlichkeit der Trichopterygier.

Von K. Flach in Aschaffenburg.

Die merkwürdige Thatsache, dass von den Arten der Genera: *Aderces* Thoms. (*Pteryx* Matth.), *Astatopteryx* Perr. und besonders *Neuglenes* Thoms. (*Ptinella* Matth.) Exemplare mit grossen schwarzen Augen und Flügeln und gleichzeitig solche vorkommen, bei denen diese Organe verkümmert sind oder fehlen, erfuhr mit der fortschreitenden Kenntniss dieser Thierchen eine sehr verschiedene Erklärung. Gillmeister und Erichson betrachteten beide Formen als verschiedene Arten. Matthews gab in seinem umfangreichen Werke den mit Augen versehenen das Zeichen ♀, den blinden das Zeichen ♂, ohne seine Ansicht zu motiviren. Dem entgegen behauptet Reitter aus Analogie mit allen bisher bekannten ähnlichen Fällen, die blinden seien die ♀, die sehenden die ♂. Meine Untersuchungen ergaben nun mit Gewissheit das überraschende Resultat, dass beide Geschlechter in beiden Formen vorkommen, dass also ein Wechsel der Generationen besteht, deren blinde Formen man als „sesshafte“, deren sehende und fliegende man als „Wandergeneration“ bezeichnen kann. Ich fand *Neuglenes apterus* schon wiederholt in morschem Holze ganz isolirt stehender Pappeln, ohne dass einzusehen war, wie die Thiere bei ihrer Lebensschwäche in trockner Luft und ihrer Unbeholfenheit an Ort und Stelle gelangen konnten. Gleichzeitig ist das Habitat des *N. apterus* ein über ganz Europa verbreitetes, was immerhin auf eine grössere Mobilität zurückschliessen lässt, als sie die blinden „flügellosen“ Thierchen besitzen. Nun hatte ich mir bisher einen Einwurf nicht zu erklären vermocht, der sich aus der weiten Verbreitung des gleichfalls blinden *Ptiliolum Oedipus* m. im Osten zu ergeben schien. Derselbe löste sich aber durch Auffinden eines geflügelten, sehenden ♀ unter circa 70 Stück der Grundform aus dem Kaukasus. Sehende Formen scheinen überhaupt seltener zu sein als die blinden und wäre es eine interessante Aufgabe zu ergründen, ob dieselben unter dem Einfluss besonderer Lebensbedingungen (Licht und Trockenheit?) oder in cyclischen Intervallen auftreten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Flach Karl L.

Artikel/Article: [Ueber eine biologische Eigenthümlichkeit der Trichopterygier. 218](#)